

Stand: 23.02.2026 02:40:01

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/106

"Digitale Bildung ermöglichen - Verbesserung der schulischen IT-Betreuung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/106 vom 16.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/350 des BI vom 06.02.2019
3. Beschluss des Plenums 18/411 vom 21.02.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 10 vom 21.02.2019



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die technische Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen zu verbessern. Zum Ausbau und zur Wartung der schulischen IT-Infrastruktur und somit auch zur Umsetzung der individuellen Medienkonzepte sollen den Schulen IT-Fachleute zur Seite gestellt werden. Zudem sollen die als Systembetreuerinnen und -betreuer eingesetzten Lehrkräfte mehr Anrechnungsstunden für ihre pädagogisch-didaktische Betreuung und Beratung bekommen.

Begründung:

Für den Kompetenzerwerb und die Bildung in den Schulen ergeben sich im digitalen Zeitalter neue Herausforderungen. Lernen mit und über digitale Medien ist eines der Großthemen der Bildungspolitik. Lernen und Lehren erfordert heute auch eine angemessene und sicher funktionierende IT-Ausstattung an den Schulen. Smartboards, Beamer, Tablets, Computer und Dokumentenkameras haben in den vergangenen Jahren Einzug in die Klassenzimmer gehalten. Doch in dem Tempo, in dem sich die Technik an den Schulen weiterentwickelt, hat die IT-Unterstützung nicht Schritt gehalten. Den Lehrkräften fehlt sowohl die nötige Zeit als auch das erforderliche Know-how.

Der aktuelle Streit um den Digitalpakt überdeckt, was in Bayern versäumt wurde. Denn viel zu lange wurde viel zu wenig Geld in die Hand genommen. Schließlich reicht aber auch eine Bereitstellung der Mittel und Förderrichtlinien allein nicht aus. Das Gelingen der digitalen Bildung an den Schulen hängt noch von weiteren Bedingungen ab. Wichtig ist nun, dass der Ausbau der schulischen IT-Infrastruktur gut und professionell begleitet wird – einerseits durch IT-Fachleute, andererseits durch mehr Anrechnungsstunden der betreuenden Lehrkräfte.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 18/106

Digitale Bildung ermöglichen - Verbesserung der schulischen IT-Betreuung

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichtersteller: **Maximilian Deisenhofer**
Mitberichtersteller: **Prof. Dr. Gerhard Waschler**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 24. Januar 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: ZustimmungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 4. Sitzung am 6. Februar 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: ZustimmungAblehnung empfohlen.

Markus Bayerbach
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/106, 18/350

Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich sehe Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- | | |
|--------|--|
| (E) | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
| (G) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen |
| oder | |
| | Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A) | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder |
| | Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| (Z) | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |

Europaangelegenheiten

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren – Energie
Konsultation zur Liste der als Vorhaben von gemeinsamem Interesse
infrage kommenden Strominfrastrukturprojekte
22.11.2018 – 28.02.2019
Drs. 18/22, 18/354 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

[illegible]

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren – Umwelt
Fitness Check of the Water Framework Directive and the Floods
Directive
17.09.2018 – 04.03.2019
Drs. 18/23, 18/355 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

[illegible]

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Martin Runge u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Errichtung eines Bayerischen NSU-Opferentschädigungsfonds
Drs. 18/18, 18/42 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Messnetz für Ultrafeinstaub am Münchner Flughafen installieren
Drs. 18/44, 18/352 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Digitale Bildung ermöglichen –
Verbesserung der schulischen IT-Betreuung
Drs. 18/106, 18/350 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>